

18.01.2015 Winterwanderung auf dem Töddenweg..

Mit dem vermutlich jüngsten Wanderführer Deutschlands war kürzlich die Fahr- und Wandergruppe Rheine-Hauenhorst im Raum Bentheim unterwegs. Der erst achtjährige Jelle Mink leitete die 20 Wanderer mit sicherem Blick über den Töddenweg, der zum Fernwanderweg E 11 zählt, von der Vechteniederung bei Schüttorf zum Bentheimer Wald. Der Töddenweg, markiert mit einem weißen „T“, bezieht sich auf einen Jahrhunderte alten Handelsweg, den Kaufleute aus dem Osnabrücker Land nutzten, um ihr daheim hergestelltes Leinen in den Niederlanden zu verkaufen. Der landschaftlich reizvolle Wanderweg auf den Spuren der reisenden Händler führt auf einer Strecke von insgesamt 229 Kilometern von Osnabrück über Hopsten, dem ehemaligen Zentrum des Töddenhandels, nach Rheine und in die Grafschaft Bentheim. Von dort geht es über Oldenzaal bis in die niederländische Hansestadt Deventer. Ganz so weit mussten die Mitglieder der Fahr- und Wandergruppe am Sonntag bei überwiegend nasskaltem Wetter nicht marschieren. In Bad Bentheim wartete der gedeckte Kaffeetisch auf die durchgefrorenen, jedoch bestens gelaunten Wanderer.